

Beiträge zur Kenntnis der Flora von Süddalmatien und der angrenzenden Herzegowina.

Von R. Berger (Lemberg).

(Schluß.)

Angiospermae.

Ruppia maritima L. var. *spiralis* Moris. Salzwasserkanäle der staatlichen Saline in Stagno grande. Blüten- und Fruchtexemplare am 28. April.

Panicum cruciforme Sibth. Straßengraben nächst der Omblaque Quelle bei Gravosa.

Fritillaria gracilis Aschers. et Graebner. In Gesellschaft von *F. neglecta* Parl. in lichten karstigen Eichenbeständen nächst Uskoplje bei Ragusa und nächst Glavska nördlich Ragusa vecchia. April. — *Asphodelus microcarpus* Salzm. et Viv. Felsen oberhalb Gravosa, im Omblaque und nächst St. Giacomo; März bis Mai.

Ornithogalum arabicum L. soll nach Neumayer u. Visiani (Synopsis Bd. III, p. 250 von Aschers. u. Grb.) nächst dem Kloster St. Giacomo bei Ragusa zu finden sein. Wurde trotz vierjährigen Suchens im Gebiete von Ragusa von mir nicht beobachtet.

Scilla bifolia L. var. *praecox* Masters Gard. Chron. 1868, Synopsis v. Aschers. et Gr., Bd. III, p. 228. Im Gebüsch der Dolinenränder zwischen dem Dorfe Bosanka und Brgat 520 m. März. — *S. bifolia* L. var. *albiflora* Schur.; ein Individuum nördlich Ravno im Popovo polje, das zweite im Gionchetto nächst Ragusa. März.

Colchicum Bertolonii Steven Mém. Mosc. VII. 72 **form. latifolia** Berger. Diese Form, deren Blätter eine Durchschnittsbreite von 11 mm aufweist, sammelte ich nächst dem Dorfe Osojnik bei Gravosa in einer Höhe von 400 m. Februar. Die typische Form, welche bei Ragusa vom Januar—März die kahlen Karstflächen schmückt, findet sich im Gebiete sehr häufig.

C. pannonicum Griseb. et Schenk. Hutweiden bei Crkvice in der Krivošije (Dalmatien) und nächst Vrbanje in der Herzegowina. August. — *Hyacinthus dalmaticus* Baker. Blütezeit, nicht wie in Aschers. und Graeb. Synopsis angeführt, April, sondern Februar—März.

Muscari parviflorum Desf. Die dalmatinischen Pflanzen weichen von der in Aschers. u. Grb. Synopsis angeführten Beschreibung wie folgt ab: Stengel bis 30 cm hoch; Blätter meistens zu dreien; Traube bis 16blütig, bis 5 cm lang. Grasplätze in und nächst Gravosa. September.

Galanthus nivalis L. Die im Gionchetto bei Ragusa vom Verfasser gesammelten Individuen gehören nicht der Unterart *G. Imperati* Bert., sondern der typischen Form an.

Panocratium maritimum L. Auf dem von C. Studniczka in seinem Beitrage zur Flora von Süddalmatien (Verhandlg. der k. k. zool. bot. Gesellschaft, 1890) angeführten Standorte in der Traste Bucht nächst Radicevice im August und Fruchtexemplare in der Bissonbucht auf der Insel Mezzo im September.

Sternbergia lutea Baker. Grasplatz in Gravosa; September. — *Narcissus poeticus* L. var. *angustifolius* Curt. Berg Vlastica bei Ragusa, 700 m; Mai.

Crocus biflorus Mill. var. **Visianianus (nov. var.)** ist weder identisch mit *C. Weldenii* Baker noch mit *C. biflorus* Vis. (Vis. Flora dalmatica). Knollen mittelgroß, eiförmig, von schwachen Scheideresten umgeben; Blätter 3—4, bei der größeren Zahl von Individuen 4, aufrecht, schmal, kahl, an den Rändern mit feinen, nach abwärts gerichteten Stachelchen versehen, zur Blütezeit kürzer als die Blüten, kaum das Perigon erreichend. Blüten groß, nur einzeln, am Grunde mit einem kürzeren und einem längeren Hochblatte. Perigon mit violetter Röhre, verkehrt flaschenförmig, Perigonabschnitte breit elliptisch, rein milchweiß, am Grunde kahl, ohne Streifen. Staubfäden kahl, gelblichweiß, kürzer als die Hälfte der gelben Staubbeutel; die dreiteilige Narbe orangerot, an den Spitzen keulenförmig verdickt, die Staubbeutel überragend. Staubbeutel zitronengelb.

Dieser prachtvolle Safran findet sich zerstreut auf den nördlichen Ausläufern des Berges Vlastica bei Ragusa in einer Höhe von 500 bis 800 m, am Vukassattel nächst der Station Uskoplje, dann bei Orah und dem Dorfe Osojnik. Februar.

Ich bemerke noch, daß *C. dalmaticus* Vis. in lichten Eichenbeständen nächst dem Dorfe Bosanka, weiter bei Osojnik, Uskoplje, Orah von mir beobachtet wurde. Nördlich dieses Raumes schließt sich das Gebiet des *C. neapolitanus* Nyman an, welche Pflanze ich bei Hum, Grebei, Slivnica, Zavala und Ravno im Popovo polje beobachtete. *C. reticulatus* M. Bieb. sammelte ich in steinigen Pinuswäldern nächst der St. Blasiuskapelle auf der Halbinsel Lapad im Februar.

Hermodactylus tuberosus Salisb. var. *longifolius* Sweet. Gravosa; März.

Orchis coriophora L. Feuchte Wiese im Hafen von Gravosa und bei Lastva im Bezirke Trebinje. Juni. — *O. provincialis* Balb. Karsthänge des Monte St. Sergio bei Gravosa. Mai. — *O. laxiflora* Lam. var. *ensifolia* Vill. Im Schilf des Omblaufers. Mai. — *O. quadripunctatus* Cyr. Karsthänge bei Stagno grande. Mai. — *O. Simia* Lam. Omblatal. Mai. — *Ophrys atrata* Lindl. Grasplatz am Fuße des Monte Petka auf Lapad. April. — *O. Bertolonii* Moretti; ebenda. — *O. cornuta* Stev. Monte St. Sergio und Omblatal. April. — *Serapias longipétala* Poll. Feuchte Wiese im Hafen von Gravosa. Mai. — *S. Lingua* L.

Nächst Kumbur bei Castelnuovo. Mai. — *Plathantha bifolia* Rechb. Soll nach Aschers. u. Grb. Synopsis der immergrünen Region des Mittelmeergebietes fehlen. Nach Schlosser et Vukotinovic (Fl. croatica) bei Perzagno und vom Verfasser in einem einzigen Exemplare am Osthange des Berges Vlastica bei Ragusa oberhalb des Dorfes Popoviste gornje, 650 m, im Mai gesammelt.

Urtica glabrata Clem. Nächst Lastva, Bezirk Trebinje. Juni.

Arceuthobium Oxycedri M. Bieb. Ziemlich häufig auf *Juniperus Oxycedrus* oberhalb Slano.

Dianthus Knappii Aschers. et Kanitz. = *D. liburnicus* Bartl. var. *Knappii* Pantocsek. — Diese gelbblühende Nelke überraschte mich gelegentlich der Manöver im Raume Bogojevic. — Ubli nordöstl. Grab im Orjengebiete, woselbst sie im August in lichthem niederem Eichenbuschwerk ihre Blüten leuchten läßt.

Ranunculus paucistaminus Tausch. Brackwassertümpel nächst der Saline in Stagno grande. April. — *R. illyricus* L. Auf dem Berge Vlastica nächst der Kula Drieno bei Ragusa; 600 m. Mai. — *R. neapolitanus* Boiss. Im Omblatale. April.

Corydalis cava Schw. et K. form. *latisecta*. Dolinen nächst dem Dorfe Glavska nördl. Ragusa vecchia. April. — *Fumaria Heldreichii* Boiss. (neu für Dalmatien), sammelte k. u. k. Oberstabsarzt Dr. Latzel mit dem Verfasser auf einer alten Festungsmauer in Stagno piccolo.

Im Gebiete Ragusa—Gravosa sammelte ich noch: *Fumaria capricolata* L., *officinalis* L., *officinalis* L. var. *Wirtgeni*, *flabellata* Gasp., *parviflora* Lam., *macrocarpa* Parl. var. *oxyloba* Boiss., *Gussonii* Boiss. = *Petteri* Rechb. und *agraria* Lag.

Cardamine graeca L. Karst nächst der Bahnstation Uskoplje, dann bei Hum. 380 m. April. — *Arabis verna* R. Br. f. *minima*. 2—3 cm hoch; Steinriegel auf Lappad. März. — *Matthiola tristis* R. Br. var. *italica*. Auf Karstfelsen an der Straße Ivanica—Drieno. 400 m. Mai. Selten. — *M. glandulosa* Vis. Im Sande der Trastebucht. August. — *Clypeola Jonthlaspi* L. var. *lejocarpa* Vis. Insel Mezzo. Mai.

Cotyledon umbilicus Huds. Auf altem Gemäuer selten. — *C. horizontalis* Guss. Auf ähnlichen Standorten häufiger.

Lupinus reticulatus Desv. var. *linifolius* R. Sandboden nahe dem Strande in der Bucht von Mezzo. März.

Calycotome infesta Guss. Häufig im Gebiete Ragusa. Ein Strauch mit schwefelgelben Blüten auf Lacroa. Mai.

Von der Gattung *Trifolium* werde ich alle von mir im Gebiete gesammelten Arten anführen: *Trifolium campestre* Schreb. Trockene Grasplätze in Olivengärten; Gravosa. Mai. — *T. hybridum* L. Feuchter Grasplatz in Ragusa. Juni. — *T. repens* L. Auf Lappad und im Omblatale. Mai. — *T. montanum* L. Nächst der Bahnstation Uskoplje. Juni.

— *T. strictum* L. Ölgarten in Gravosa. Juni. — *T. resupinatum* L. Grasplätze bei Gravosa. Mai. — *T. tomentosum* L. Grasplätze u. Wegränder in und um Gravosa-Ragusa. — *T. striatum* L. var. *incanum* Aschers. u. Grb. Syn. VI, 528. Sandige Fläche auf der Insel Giuppana nächst St. Giorgio. April. — *T. arvense* L. Karst nächst Mokosica im Omblatale. Juni. — *T. scabrum* L. Straßenrand im Hafen von Gravosa nächst dem Exerzierplatze. Mai. — *T. dalmaticum* Vis. Zerstreut in und um Gravosa, im Ombla- und Brenotale, dann bei Lastva, Bezirk Trebinje. Mai bis Juni. — *T. incarnatum* L. Wiese im Brenotale. Mai. — *T. incarnatum* L. var. *Molinerii* DC. Auf einer alten mit Gras bewachsenen Treppe im Brenotale. Mai. — *T. stellatum* L. In Olivengärten, steinigten Grasplätzen des Gebietes häufig. April. — *T. pratense* L. var. *spontaneum* Willk. Straßengraben im Omblatal nächst St. Stefano. Juni. — *T. pallidum* Waldst. et Kit. Omblatal. Juni. — *T. lappaceum* L. Brachfeld in Gravosa, nächst Mirinovo im Omblatale, sonnige Karsthänge des St. Sergio. Mai. — *T. patulum* Tausch. Lichte Eichenbestände nächst Graci auf dem Monte St. Sergio, 340 m, dann bei Grab, Bezirk Trebinje. Juni. — *T. Pignantii* Franché et Chamb. Im Skoci grün nächst Lastva im Gebiete der Bijela gora. Juni. — *T. angustifolium* L. Karst nächst Anunciata bei Gravosa und im Omblatale. Juni. — *T. cinctum* DC. Brachfeld in Gravosa. Mai. — *T. echinatum* M. Bieb. f. *supinum* Savi. Grasplatz auf der Insel Meleda. Juni. — *T. subterraneum* L. var. *brachycladum* Gib. et Belli in Aschers. u. Grb. Syn. VI, 597. Trockene Wiese, Lacroma. April. — *T. subterraneum* L. var. *longipes* Gay-Bull. (neu für Dalmatien). Alte schattige Stützmauer auf einer mit Oliven bewachsenen Wiese in Gravosa. Mai.

Anthyllis barba Jovis L. ist weder in der weiteren noch engeren Umgebung von Ragusa—Gravosa zu finden. Siehe Schlosser et Vuk., Fl. croatica, 26.

A. aurea Vis. Bei Ulice und Travnido östlich Grab im Orjengebiete in Gesellschaft von *A. Dillenii* Schult. var. *praepropera* Beck. *A. vulgaris* Kern. var. *affinis* Wohlf., *Salvia brachyodon* Vandas etc. Juni. — *A. illyrica* Beck = *A. Dillenii* Baldensis Aschers. et Grb. sehr häufig auf Karstfelsen im ganzen Gebiete. Mai, Juni. Eine Form dieser Art mit hellgelben Blüten aus dem Omblatale bedarf noch näherer Untersuchung. — *A. adriatica* Beck. Karst ober dem Kloster St. Giacomo. Mai. — *A. intercedens* Beck. Hutweide auf dem Bergzuge Strane im Gebiete der Bjela gora bei Lastva. Juni. — *Lotus creticus* L. In Felsspalten an der Küste von Lacroma. April. — *Coronilla Valentina* L. var. *sulfurea*. Ein einziger Strauch auf Felsen an der Strasse Ragusa—Brenotal, mit schwefelgelben Blüten. Die typ. Form mit dunkelgelben Blüten an der Küste häufig. März. — *Vicia bithynica* L. f. *major* Arcang.

Comp. Fl. It. ed. 1. 205 (1882). Nur ein Individuum in einer Wiese bei Gravosa. Mai. — *Lens Lenticula* Alef. f. *aristata* Maly. Karst nächst Anunciata ober Gravosa. Mai. — *Geranium* aus der Rotte *Batrachium*. Steht dem *G. subsp. sanguiforme* Rouy nahe, stimmt jedoch weder mit dieser noch mit einer anderen Art dieser Rotte überein. Wurzelstock walzlich, beinahe wagrecht kriechend, Stengel aufrecht, im untersten Teile ästig, mit wagrecht abstehenden, zottigen Haaren bekleidet, 32 cm hoch. Blätter gegenständig auf 2 cm langen Stielen, im Umriss rundlich, fünfteilig mit zweierlei Form der Abschnitte: Ein Teil der Blätter zeigt ganzrandige, spitzeiförmige 1,5 cm lange Abschnitte, während die Abschnitte des anderen Teiles in zwei bis drei Zipfel gespalten erscheinen. Blätter beiderseits zerstreut mit ziemlich langen Haaren bekleidet. Blüten einzeln auf 12 cm (inkl. Stielchen) langen achselständigen Stielen, groß, 2½ cm im Durchmesser. Kelchblätter eiförmig, ohne Granne, zottig behaart, halb so lang als die violetten Kronblätter. Eichenwald nächst Ljubovo, Bezirk Trebinje. Mai. — *Geranium rotundifolium* L. f. ***umbellatum* Berger**. Ein Individuum auf einem Brachfelde in Gravosa. Juni.

Linum nodiflorum L. Ölgärten, Grasplätze bei Gravosa. Mai. — *L. campanulatum* L. Karst bei Ivanica, 400 m. Mai.

Cynanchum Huteri Aschers. et Visiani. Bei Ulice in der Hercegovina; Dolinenränder. Juni.

Moltkia petraea Viv. = *Lithospermum rosmarinifolium* Rechb., eine Karstgebirgspflanze, welche mit ihren tiefberlinerblauen Blüten eine wahre Zierde der Karstfelsen bildet, sammelte ich nächst der Kapelle Dubacpaß an der Straße Ragusa—Brenotal in einer Höhe von 110 m, jedenfalls einer der tiefgelegensten Standorte. Sehr häufig beobachtete ich diese schöne Pflanze auf Felsen nächst der Haltestelle Brgat bei Ragusa, auf dem Berge Vlastica, weiters nächst Lastva im Gebiete der Bijela gora. Juni.

Onosma stellulatum W. K., welche Pflanze im April die kahlen Karsthänge der Berge bei Gravosa schmückt, gehört zum größten Teile der *f. angustifolia* an. — *Cerintho minor* L. Selten. Nur eine Pflanze in einem Straßengraben der Küstenstraße im Omblatale. Juni.

Salvia brachyodon Vandas. Der einzige mir bekannte Standort zwischen Ulice und Melovina nächst Vrbanje (Bezirk Trebinje) in einer Höhe von 880 m im August. Begleitpflanzen: *Anthyllis aurea* Vis., *A. Dillenii* Schult., *A. Dillenii* var. *praepropera* Beck, *Dianthus liburnicus* Bartl. — *Salvia triloba* L. Einen Stock nächst Lastva. Juni. — *Thymus dalmaticus* Freyn var. *albiflorus*. Mit milchweißen Blüten am Fuße des Monte Petka auf Lapad. März. — *Th. capitatus* Hoffm. gg.

Schlosser u. Vuk., Fl. croatica, 555. Am Festlande im Gebiete Ragusa—Gravosa nicht zu finden; der einzige mir bekannte Standort ist die Insel Mezzo. Juni.

Mandragora officinalis L. = *vernalis* Bertol. Am 7. April 1912 unternahm Oberstabsarzt Dr. Latzel und der Verfasser eine Exkursion nach Glavska, um die sagenumwobene Mandragora an ihrem einzigen Standorte der Monarchie aufzusuchen. Nach einigen Irrgängen fanden wir diese seltene Pflanze an Dolinenrändern zwischen Buschwerk nächst dem Hause des Ortsvorstehers, welchen Standort wir durch freundliche Mitteilung des Herrn Kustos Maly in Erfahrung brachten.

Unter zirka 80 Stöcken konnten wir leider nur mehr 4 Blüten-Exemplare sammeln; bei den übrigen leuchteten uns die orangeroten, kugelförmigen großen Früchte entgegen. Blütenfarbe schmutzig hellviolett.

Pinguicula laeta Pant. = *hirtiflora* Ten. (Österr. bot. Zeitschrift 1873, 80.) bekleidet nasse Felsen und ist eine wahre Zierde der Kaskadenwasserfälle nächst Lastva im Gebiete der Bijela gora. Die feuchten Wände, teilweise teppichartig mit dieser *Pinguicula* bedeckt, bieten dem Beschauer einen eigenen Reiz. Juni.

Ambrosia maritima L. (Verhandlg. der k. k. zoolg. bot. Gesellschaft in Wien. 1890, C. Studniczka, Beiträge zur Fl. v. Süddalmatien). Sowohl in der Trastebucht nächst Radicevice als auch auf der Insel Mezzo im Sande. August—Oktober.

Galatella rigida Cass. *ssp. illyrica* Murbeck. Zwischen Erdbeerbäumen (*Arbutus Unedo*) ober St. Stefano im Omblatale. Neuer Standort. Oktober, November. — *Phagnalon rupestre* (L) DC. *var. annoticum* Rouy auf Felsen an der Straße Ploce (Ragusa) ins Brenotal. Mai. — *Anthemis Chia* L. Schlosser et Vuk. Fl. croatica, 827. Sehr häufig im Gebiete; Hauptblütezeit März, April. Blüht jedoch beinahe das ganze Jahr. — *A. Triumphetti* All. Omblatal. Juni. — *A. altissima* L. Lapad, Monte St. Sergio. Juni. — *Senecio Cineraria* DC. = *Cineraria maritima* L. Karst nächst der Kapelle Maria della grazia am Lichtensteinweg auf Lapad. Ob spontan oder Gartenflüchtling, fraglich.

Echinops Neumeyeri Vis. — Schlosser et Vuk. Fl. croatica, 735. — Visiani, Fl. dalmatica 556. Dr. Latzel ist es zu danken, daß der seit Neumeyer verloren gegangene Standort dieses seltenen Korbblütlers wieder bekannt wurde. Die Pflanze findet sich in einem sehr beschränkten Gebiete auf steinigem Boden in einem alten Eichenbestande im Brenotale. Verfasser sammelte im August 1911 mehrere Exemplare in schönster Blüte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [20 1914](#)

Autor(en)/Author(s): Berger R.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Flora von Süddalmatien und der angrenzenden Herzegowina. 11-16](#)